



Rennbericht 1. Rennabend

20. Mai 2026

Auftakt zu den Brugger Abendrennen gelungen

Einheimischer Sieg zum Auftakt

Bei idealen Bedingungen wurde am Mittwoch in Brugg in die 60. Saison der Abendrennen gestartet. Zum Auftakt gab es einen Sieg des einheimischen Fahrers Sandro Erni.

Mit dem «Tag der Vereine» hatte sich der auch die 60. Saison organisierende Radfahrer-Bund Brugg zum Auftakt der neuen Abendrenn-Saison etwas Besonderes einfallen lassen. In einem ersten Teil konnten sich die zehn teilnehmenden Vereine – nebst dem RB Brugg waren die vier Fricktaler Vereine Sulz, Gansingen, Kaisten und Wittnau sowie der VMC Wohlen, der RV Ehrendingen, der VC «Alperose» Schneisingen, der RSC Wettingen und der VC Steinmaur dabei - in einigen «Show-Runden» dem Publikum präsentieren. Nachher gab es ein Clubrennen über zehn Runden. In beiden dieser Prüfungen brillierten die Vereine aus dem Fricktal. Vor der Tribüne glänzte die auf Militärrädern antretende Reigen-Kompagnie des RV Sulz.

Brugger Sieg zum Auftakt

Im Hauptrennen gab es durch Sandro Erni erstmals nach fast zehn Jahren wieder den Sieg eines Fahrers, der dem RB Brugg angehört. Dass dies gleich zum Auftakt in die 60. Saison gelang, ist besonders erwähnenswert. Erni konnte den Sieg nur realisieren, weil er im letzten Punkte-Spurt vor dem Deutschen Luis Neff das Ziel erreichte. Vor dem aus Untersiggenthal stammenden Erni war es in der Saison 2017 mit Natnael Messmer letztmals ein Fahrer des organisierenden Radfahrer-Bundes Brugg gewesen, der ein Abendrennen für sich hatte entscheiden können. Messmer hatte am 21. Juni 2017 das sechste Abendrennen für sich entschieden. Er hatte damals 46 Punkte geholt. Fast gleich stark war am Mittwoch nun Sandro Erni: Er holte sich 45 Punkte. Allerdings war Erni wesentlich schneller als Messmer. Hatte 2017 der letzte Sieger des RB Brugg das 57,6 km lange Rennen mit einem Durchschnitt von 45,216 km/h gewonnen, war Erni beim ersten Abendrennen dieser Saison fünf Minuten weniger lang unterwegs und erzielte einen Durchschnitt von 48,011 km/h. Damit war der Sieger des ersten Abendrennens in der Jubiläumssaison schon ganz nahe an der Rekordmarke des schnellsten Abendrennens, die seit dem 24. Juli 2019 bei 49,278 km/h liegt.

Steinacher der Abwesende

Der grosse Abwesende im Hauptrennen war der letztjährige Saisonsieger Cyrill Steinacher. Der Sulzer hatte in der letzten Saison fünf Abendrennen und die Saisonwertung gewonnen. Im Dezember zog er sich bei einem Trainingsunfall jedoch so schwere Verletzungen zu, dass er derzeit nicht ins Renngeschehen eingreifen kann. Steinacher war jedoch am ersten Abendrennen anwesend und gratulierte seinen Nachfolgern.



Niederweningen brilliert beim Nachwuchs

Beim Nachwuchs holte sich im Rennen der Anfänger und Junioren, wo auch die Frauen und Hobbyfahrer dabei sind, Diego Imhof (Gränichen) den Sieg. Die Schülerrennen wurden durch Fahrerinnen und Fahrer des VC Niederweningen gewonnen. Diese jungen Nachwuchsleute stammen aus der Radsportschule Lägern, wo der VC Niederweningen zusammen mit dem VC Steinmaur, dem RV Ehrendingen und dem VC Schneisingen einer der vier Trägervereine ist.

Die 60. Saison der Brugger Abendrennen wird in einer Woche fortgesetzt. Bis am 12. August stehen insgesamt elf Prüfungen auf dem Programm.

Ergebnisse 1. Brugger Abendrennen 20. Mai 2026:

Elite/Amateure: 1. Sandro Erni (Brugg) 45 Punkte, 57,6 km in 1:11:59 (48,011 km/h), 2. Luis Neff (DE/Schlieren) 45, 3. Simon Wirz (Bulle FR) 27, 4. Joel Roth (Aarau), 20, 5. Leandro Schleuniger (Würenlos) 18, 6. Laurin Bachmann (Basel) 14, 8. Roman Stricker (Zürich) 13, 8. Georgios Boutopoulos (GR/Zürich) 12, 9. Marcel Weber (De) 12, 10. Florian Hochuli (Strengelbach) 12. Ferner: 12. Max Priemer (Klingnau),

Anfänger/Junioren/Frauen: 1. Diego Imhof (Gränichen/Anfänger) 19,2 km in 25:48 (44,651 km/h), 27 Punkte, 2. Saybien Zumsteg (Gansingen) 15, 3. Jan Altstätter (Ehrendingen/1. Junior) 15, 4. Jan Egli (Brugg) 8, 5. Yannick Fluri (Aarau) 7, 6. Julian Oertle (Gränichen) 6. Ferner: 9. Laura Emmenegger (Kaisten/1. Frau) 4, 18. Aline Kauffmann (Gippingen).

Schüler: Jahrgänge 2012 und 2013: 1. Boas Matthies (Niederweningen), 9,6 km in 14:34 (39,542 km/h), 21 Punkte, 2. Finn Stebler (Wetzikon) 20, 3. Lionel Felber (Lupfig) 9, 4. Tate Steffen (Gränichen) 4, 5. Noé Seiler (Aarau) 3, 6. Ladina Wirth (Häggingen) 2.

Jahrgänge 2014 und jünger: 1. Ladina Meier (Niederweningen/1. Mädchen) 5,76 km in 9:52 (35,027 km/h), 18 Punkte, 9, 2. Fabio Abbühl (Sulz) 5, 3. Julian Buntz (Aarau) 4, Noel Felber (Lupfig) 3, 5. Victoria Schnedler (Sulz) 3, 6. Xeno Schäppfer (Sulz) 2. Ferner: 12. Nils Hauser (Gippingen), 15. Alena Zumsteg (Gansingen), 19. Sebastian Barbavo (Gippingen).

August Widmer